

Jahresbericht 2005

Photo: Jutta Vogel , Luzern

Vorstand:

Elisabeth Zöllig (Präsidentin)
Ursula Schaffner (Vizepräsidentin)
Monika Jans (Kassiererin)
Markus Zuppiger (Aktuar)
Anette Rackl (Beisitzerin)

Bericht der Präsidentin

Täglich erledigen unsere Haushelferinnen zuverlässig und umsichtig die anfallenden Haushaltsarbeiten zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

Unsere Umfrage ergab, dass die erbrachten Dienstleistungen den Ansprüchen und dem Bedarf der Kundschaft entsprechen. Das Interesse an unserer Umfrage war positiv und wir durften einen guten Rücklauf verzeichnen. Wir sind darüber sehr erfreut!

Zu diesem Erfolg tragen verschiedene Faktoren bei: Eine sorgfältige Bedarfsabklärung sowie eine Einsatzplanung, welche auf die Wünsche der Kundschaft so weit wie möglich Rücksicht nimmt. Das Allerwichtigste ist jedoch das gegenseitige Vertrauen und Zusammenarbeiten von Kundin und Haushelferin. Hinter diesen Faktoren stehen viel Erfahrung, Vertrauen und „Gspüri“ für das Machbare der Leiterin.

Für uns ist klar, dass wir auch in Zukunft unsere Dienstleistungen seriös und bedarfsgerecht erbringen werden.

Zum ersten Mal hat sich für unseren Verein die finanzielle Situation entspannt. Darüber sind wir sehr dankbar. Wir werden die uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel effizient und sinnvoll einsetzen.

Die Zahl der Mitglieder ist leider zurückgegangen; wir sind froh, wenn Sie für die Anliegen unseres Vereins werben.

Ich möchte mich bei den Vorstandsmitgliedern, der Leiterin, den Haushelferinnen bedanken für ihren grossen Einsatz. Mein Dank geht auch an die Mitglieder, Spenderinnen und Spender, welche unsere Tätigkeit unterstützen und uns ihr Vertrauen schenken.

Elisabeth Zöllig, Präsidentin

Bericht der Leiterin

Das Jahr 2005 war ein gutes für uns.

Unsere 44 Haushelferinnen arbeiteten in total 279 Haushaltungen und leisteten 14'044 Einsatzstunden. Dies ist nochmals ein leichter Rückgang, was wir natürlich sehr bedauern. Mit gezielter Werbung versuchen wir, dem entgegenzuwirken.

Im Verlauf des Jahres verliessen uns leider sechs, meist langjährige Haushelferinnen aus Altersgründen. Für die wertvolle Mitarbeit danke ich ihnen herzlich.

Mit sechs neuen Haushelferinnen konnten wir im Herbst 2005 einen Einführungskurs machen. Sie haben sich inzwischen alle gut eingearbeitet.

Weiterbildung organisierten wir zu den Themen „Grundsätze der Haushilfe“ sowie „Wohltuende Wickel“. Beide Nachmittage sind gut angekommen.

Der jährliche Ausflug führte bei strahlendem Herbstwetter ins Emmental. Im „Sensorium“ des „Rütihubelbades“ waren unsere fünf Sinne gefragt.

Eine Umfrage bei unserer Kundschaft im Frühjahr brachte ein erfreuliches Resultat. Mehr dazu im Bericht auf der nächsten Seite.

Eine freudige Ueberraschung war die Nachricht über das Legat einer Kundin. Ich muss nun nicht mehr jeden Monat rechnen, ob das Geld reicht. Schade, dass wir der Erblasserin nicht mehr persönlich sagen können, wie dankbar wir ihr sind!

Auch Ihnen, die uns seit Jahren Ihr Vertrauen schenken, gilt mein Dank. Sei es als Kundin oder Kunde, als Mitglied oder Mitarbeitende anderer Institutionen. Nicht zu vergessen unseren Haushelferinnen, die täglich kompetent, zuverlässig und engagiert ihre Einsätze leisten.

Verena Schawalder, Leiterin